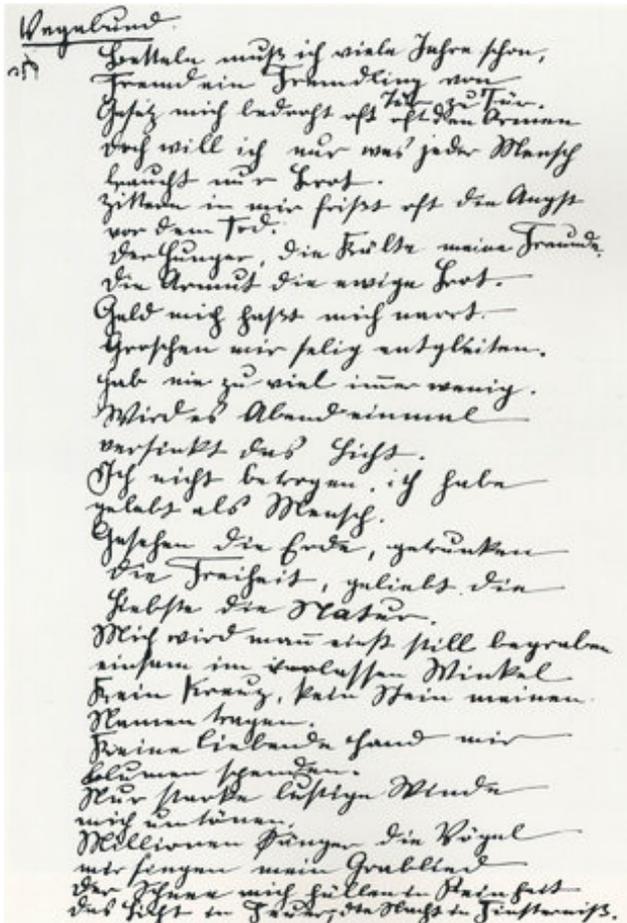


# Sepp Mahler-Texte sind in Innsbruck ausgestellt

Ausstellung „Gegenwelten“ zeigt unter anderem Tagebucheintrag des Künstlers



**BAD WURZACH / tr/sz - Der Bad Wurzacher Künstler Sepp Mahler ist auch knapp 30 Jahre nach seinem Tod weit über die Grenzen der Stadt hinaus bekannt. So sind zehn Texte von Mahler derzeit Teil der Ausstellung „Gegenwelten“ in Innsbruck auf Schloss Ambras - zusammen unter anderem mit Werken von Größen wie Joseph Beuys oder Marcel Duchamp. Die Ausstellung ist Teil eines Projekts, das am Institut für Kunstgeschichte der Universität Innsbruck konzipiert wurde.**

„Im Frühjahr hat Professor Bertsch von der Uni Innsbruck angefragt, ob er Schriftstücke aus den 1920er-Jahren bekommen könnte“, sagt Adelgund Mahler, Tochter von Sepp Mahler, die seit dessen Tod den Nachlass des Künstlers verwaltet. Der Innsbrucker Professor war auf Mahler im Katalog zur großen Wanderausstellung von Berlin im Jahr 1982 gestoßen.

Adelgund Mahler überließ Bertsch für die Ausstellung gerne zehn Texte aus dem Sepp Mischung aus Gedicht und Tagebucheintrag

sein Leben als Vagabund festhielt (siehe Abbildung rechts). Bereits im Alter von 15 Jahren reißt er von zu Hause aus, um seinen eigenen Träumen nachzugehen. Er absolviert eine Lehre als Stuckmaler und studiert an der Kunstakademie in Stuttgart, die er sich durch seine Arbeit als Torfarbeiter in Bad Wurzach finanziert.

Als die Arbeitslosigkeit im Land Einzug hält, geht Mahler auf Wanderschaft durch Europa. Über Wasser hält er sich durch seine Malerei und Bettelei. Unterwegs verteilt er dabei auch mit Aquarell verzierte Texte, von denen einige in Innsbruck zu sehen sind. Auf seiner Wanderschaft schließt Mahler sich auch anderen an, die dieses Leben gewählt hatten. Als

Randexistenzen der Gesellschaft leben sie unter freiem Himmel und von dem, was die Menschen ihnen geben wollen. Werden sie von der Polizei erwischt, gibt es Gefängnisstrafen bis hin zu einigen Monaten Arbeitslager, die sie wieder sozialisieren sollen.



Sepp Mahler verarbeitete seine Erlebnisse als Landstreicher in Dichtungen und Bildern, die er durch Vagabunden-Organisationen, wie der Zeitschrift „Der Vagabund“ oder Vagabunden-Kunstaussstellungen präsentieren konnte.

Die Ausstellung ist noch bis zum 1. November in Innsbruck zu sehen. Danach zieht sie weiter nach Hildesheim - mit den Werken von Sepp Mahler. In Hildesheim wird die Ausstellung „Gegenwelten“ am 16. November eröffnet und dauert bis zum 23. März.

(Erschienen: 15.10.2013 18:05)

[http://www.schwaebische.de/region/allgaeu/bad-wurzach/stadtnachrichten-bad-wurzach\\_artikel,-Sepp-Mahler-Texte-sind-in-Innsbruck-ausgestellt-\\_arid,5515320.html](http://www.schwaebische.de/region/allgaeu/bad-wurzach/stadtnachrichten-bad-wurzach_artikel,-Sepp-Mahler-Texte-sind-in-Innsbruck-ausgestellt-_arid,5515320.html)